

ATREUS: Epulatus ipse es impia natos dape.

THYESTES: Hoc est deos quod puduit, hoc egit diem 1035

aversum in ortus. quas miser voces dabo
questusque quos? quae verba sufficient mihi?
abscisa cerno capita et avulsas manus
et rupta fractis cruribus vestigia:

hoc est quod avidus capere non potuit pater. 1040
volvuntur intus viscera et clusum nefas
sine exitu luctatur et quaerit fugam.

da, frater, ensem (sanguinis multum mei
habet ille): ferro liberis detur via. 1045
negatur ensis? pectora inliso sonent

contusa planctu – sustine, infelix, manum,
parcamus umbris. tale quis vidit nefas?
quis inhospitalis Caucasi rupem asperam
Heniochus habitans quisve Cecropiis metus
terris Procrustes? genitor en natos premo 1050
premorque natis. sceleris est aliquis modus?

ATREUS: Sceleri modus debetur ubi facias scelus,
non ubi reponas. hoc quoque exiguum est mihi.

ex vulnere ipso sanguinem calidum in tua
defundere ora debui, ut viventium 1055
biberes cruorem – verba sunt irae data

dum propero. ferro vulnera impresso dedi,
cececi ad aras, caede votiva focos
placavi, et artus, corpora exanima amputans,
in parva carpsi frustra et haec ferventibus 1060
demersi aenis; illa lentis ignibus

stillare iussi; membra nervosque abscondi
viventibus, gracilique traiectas veru

ATREUS: Verzehrt hast du selber deine Söhne in ruchlosem
Schmaus.

1035 THYESTES: Dies ist es, worüber die Götter Scham empfan-
den, dies trieb den sich abwendenden Tag zu seinem Aufgang
zurück. Welchen Schrei werde ich hören lassen, welche Klage?
Welche Worte werden mir genügen? Abgeschlagen sehe ich
Häupter, abgerissen Hände und losgetrennt von gebrochenen

1040 Schenkeln Füße: dies ist, was der gierige Vater nicht hat ver-
schlingen können. Mir drehen sich inwendig die Eingeweide,
und eingeschlossen windet sich der Greuel ohne Ausweg und
sucht die Flucht. Gib, Bruder, das Schwert – viel von meinem
Blut haftet daran: sein Stahl bahne den Kindern einen Weg.

1045 Versagt wird mir das Schwert? So dröhne meine Brust, zer-
schmettert vom hämmernden Schlag – halte zurück, Unseli-
ger, deine Hand, laß uns die Schatten schonen. Wer hat je sol-
chen Greuel gesehen? Welcher Heniocher, das rauhe Felsen-
gebirge des ungastlichen Kaukasus bewohnend, oder, den
1050 kekropischen Landen ein Schrecken, welcher Prokrustes?
Siehe, ich, der Erzeuger, martere meine Kinder und werde von
meinen Kindern gemartert. Gibt es für Verbrechen noch ir-
gend ein Maß?

ATREUS: Verbrechen gebührt Maß, wenn du Verbrechen
begehst, nicht, wenn du sie vergiltst. Auch dies wiegt mir
zu leicht. Aus der Wunde selbst hätte ich das noch warme
1055 Blut in deinen Mund gießen sollen, daß du der noch Lebenden
Blut trinkst – doch vor Eile sind Worte nur meinem Zorn ge-
geben. Mit dem Stahl sie durchbohrend, habe ich sie verwun-
det, sie geschlachtet am Altar, durch das Gelöbniß ihres Mor-
des meinen Herd versöhnt, ihre Glieder, die entseelten Leiber
1060 verstümmelnd, in kleine Stücke zerpfückt und die einen in
die kochenden Erzessel getaucht, die andern über schwelen-
de Feuer träufeln lassen, Glieder und Muskeln riß ich von den
noch Lebenden, die vom dünnen Bratspieß durchbohrten Ein-